Berliner Seglertag 2017

18.03.2017 11:37

Am Donnerstag, den 16.März 2017 fand in TSG 1898 der Berliner Seglertag statt. Als Gäste durften von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport Herr Christian Gaebler, vom Berliner DOSB-Büro Herr Bernd Roeder, vom LSB der Vizepräsident Sportinfrastruktur Herr Thomas Hertel, der Vizepräsident für Breitensport und Sportentwicklung LSB-Brandenburg und Vorsitzender vom Verband Brandenburgischer Segler Herr Karl-Heinz Hegenbart und vom Motorsportverband Frau Karin Peisker-Wichert begrüßt werden.

Nach einigen kurzweiligen Begrüßungsreden wurde die Veranstaltung dominiert von der Diskussion um die geplante Unterschutzstellung von Teilen des Müggelsees als LSG / NSG und die damit verbundenen Einschränkungen für die anliegenden Vereine und die übrigen Nutzer des Areals. Der Vorsitzende Herr Wolf informierte sehr ausführlich über die zahlreichen Bemühungen und Erfolge in den Verhandlungen mit den maßgeblichen öffentlichen Stellen. Der Staatssekretär Herrn Christian Gaebler hob hervor, dass in den bisherigen Verhandlungen für die Wassersportler schon viele Zugeständnisse erreicht worden sind und es von großer Bedeutung sei, auch weiterhin mit den Wassersportlern im Gespräch zu bleiben und nach für alle Seiten tragbaren Kompromissen zu suchen. Das Vorhaben der Vereine am Müggelsee, die bisher erzielte Vereinbarung per Resolution des Seglertages in Gänze abzulehnen, wurde daraufhin nicht weiter verfolgt.

In den folgenden Vorstandswahlen wurden alle (!) Vorstandsmitglieder für die nächsten zwei Jahre einstimmig (!) wieder gewählt. Der alte und neue Vorsitzende Herr Wolf dankte für diesen maximalen Vertrauensbeweis.
Als neuer Jugendobmann wurde Oliver Kant bestätigt; gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Claudia Schurr. Der bisherige Jugendobmann Frank Lüneberg wurde unter großem Beifall für seine Arbeit zum Wohle der Jugend mit der Ehrennadel des BSV ausgezeichnet.

Abschließend gab es noch einmal eine angeregte Diskussion über den Antrag des BSV, den Vereinen, die wiederholt ihre Mitgliederzahlen nicht melden, einen Aufschlag von 10 % der bisherigen Mitgliederzahl abzuverlangen. Der Antrag wurde letztendlich mit ca. 90 % der abgegeben Stimmen angenommen.

Nach Hinweisen auf die wichtigsten Termine der folgenden Monate endete der Seglertag gegen 22:45 Uhr und alle Delegierten konnten sich auf die Heimfahrt begeben.

© Marina Könitzer